

# Jahresbericht 2020



## Präsident NVVO





Liebes Mitglied

Es ist in aller Munde und bestimmt weitgehend unseren Alltag. Wie eine Bombe hat das Coronavirus anfangs dieses Jahres weltweit eingeschlagen. Natürlich blieb auch unser kleiner Naturschutzverein davon nicht verschont. Wir mussten diverse Programmpunkte absagen. Doch zum Glück finden unsere Aktivitäten zum grossen Teil im Freien statt und so konnte doch der eine oder andere Anlass durchgeführt werden. Da unsere Generalversammlung noch vor dem Lockdown angesagt war, konnte auch diese in gewohntem Rahmen abgehalten werden.

Ich möchte mich jetzt schon bei den Direktbetroffenen entschuldigen. Ich weiss aus dem engen Umfeld selbst, wie schwer es einen treffen kann, wenn das Virus zuschlägt. Aber ich konnte auch einige positive Sachen aus Lockdown und Co ziehen.

Ein Blick zum Himmel und was sah man, oder was sah man eben nicht? Keine Kondensstreifen der Flugzeuge am Himmel. Kein Düsengetröne über unseren Köpfen. Mir wurde sogar von Nichtornithologen zugetragen, dass während dem Lockdown scheinbar die Vögel häufiger und lauter singen. Die Autobahnen waren wieder Schnellstrassen und man konnte ohne Stau morgens um sieben Uhr Richtung Zürich fahren. Endlich... die immer wieder angesprochene Entschleunigung war da.

Aber leider sind wir Mensch etwas komisch gestrickt. Wir geniessen zwar die Ruhe und das langsamere Leben. Aber kaum war der Lockdown wieder aufgehoben, ging es im gewohnten Tempo ungebremst wieder los. Leider war ich dabei keinen Deut vernünftiger.

Aber während ich nun diesen Bericht schreibe, nehme ich es mir wieder fest vor... He Präsi, es geht auch ohne das horrende Tempo... slow down take it easy!!!

Liebes Mitglied, daher mein Rat an dich. Probiere deinen Alltag etwas ruhiger und gelassener zu bewältigen. Sei mehr egoistisch und nimm dir mehr Zeit für dich. Gönn dir etwas Schönes.

*Folgende Anlässe konnten durchgeführt werden und sind in chronologischer Reihenfolge aufgeführt.*

### **18.01.20 + 15.02.20 Zwei Arbeitstage im Moos**

Der NVVO leistet hier einen wertvollen Beitrag, um den Lebensraum rund ums Pumpwerk im Moos für Vögel, Insekten und Pflanzen zu erhalten und zu verbessern. An diesen beiden Arbeitstagen konnten sämtliche Obstbäume im Moos für den kommenden Frühling gestutzt werden.

### **31.01.20 Generalversammlung**

Zum Glück haben wir unsere 51. Generalversammlung früh im Jahr angesetzt. So konnten wir diese noch vor den Einschränkungen und dem Lockdown in gewohnter Manier durchführen. Alles Weitere könnt ihr aus dem beigelegten Protokoll unserer Aktuarin Theres Mathys entnehmen.

### **27.06.20 Sitzexkursion Kiesgrube Aebisholz**

Nach dem Corona-Lockdown fuhr der NVVO mit der traditionellen Sitzexkursion am 27. Juni 2020 langsam, aber sicher sein Programm wieder hoch.

Bei wunderschönem und warmem Sommerwetter trafen sich elf Mitglieder in der Kiesgrube im Aebisholz.

Über das Konzept der Sitzexkursion wurde schon viel geschrieben und muss hier nicht mehr erwähnt werden.

In den Liegestühlen konnten wir schon bald einige schöne Vogelarten ausfindig machen. Doch leider mussten wir feststellen, dass auch dieses Jahr die Uferschwalbe im Aebisholz fehlt. Die Hoffnung, dass mit der geplanten künstlichen Uferschwalben-Wand diese Flugkünstler hier wieder anzutreffen sein werden, ist aber gross.

Nebst den üblichen verdächtigen wie Bachstelze, Hausrotschwanz, Singdrossel, Goldammer und Co, konnten aber einige interessante Vogelarten, wie Hohltaube, Gartengrasmücke, Teichrohrsänger und ein Habicht beobachtet werden.

Zu erwähnen ist sicher auch der im Aebisholz brütende Fitis. Ich weiss keinen anderen Ort in der unmittelbaren Gegend, wo dieser Laubsänger als Brutvogel nachgewiesen werden kann.

Die grössten Aufreger waren aber die beiden Drosselrohrsänger, die immer wieder gut im Schilf beobachtet werden konnten. Der erste Brutnachweis dieser Art im Aebisholz. Coole Sache.

Den Abend liessen wir dann gemütlich bei der Brätlistelle im Aebisholz ausklingen. Hier ein grosses Dankeschön an Vigier Beton, Betreiber der Kiesgrube.

### **07.08.20 Bräteln im Schlosswald**

Die Angst war schon gross, als zwei Wochen vor dem 08. August 2020 wegen der anhaltenden Hitze im Kanton Solothurn wieder ein absolutes Feuerverbot verhängt wurde. Mussten wir doch in den letzten Jahren unser Bräteln wegen Regens absagen, oder die Würste mussten, eben genau wegen solchen Feuerverboten, auf einem Gasgrill gebraten werden. Es ist einfach nicht das gleiche, wenn das Grillgut nicht etwas nach Rauch und Feuer schmeckt.

Zum Glück regnete es aber ein paar Tage vor unserem Anlass ziemlich heftig. Das Feuerverbot wurde aufgehoben und am Tag des Anlasses war Traumwetter. Sowi war die Vorfreude auf einen gemütlichen Abend sehr gross.

Scheinbar haben die Verantwortlichen des NVVO mit diesem Anlass genau den Nerv der Zeit getroffen. Fast alle Tische waren mit Mitgliedern und Angehörigen besetzt. Endlich... nach langer Zeit (Corona lässt grüssen) konnten wir wieder beisammensitzen und es einfach nur gemütlich haben... natürlich mit dem nötigen Abstand.

Als dann Greti Zehnder noch mit ihrer Panflöte unsere Ohren verwöhnte, war der Abend einfach nur perfekt.

Hier ein grosses Dankeschön an Monika und Koni für die Organisation, die angeschleppten Getränke und das feine Dessert.

### **03./04.10.20 Vereinsweekend und EuroBirdwatch**

Dieses Jahr verzichteten wir bewusst auf unseren samstäglichen Informationsstand vor der Migros im Mühlefeld. In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass die Leute beim Einkaufen nicht gestört werden möchten.

Auf dem Roggen war uns Petrus auch dieses Jahr nicht wohlgesonnen. Ziemlich genau um Mitternacht "frischte" der Wind auf und keine 5 Minuten später fegten Orkanböen von mehr als 100 km/h über den Önziger Hausberg. Leider flachte der Wind auf den Sonntag hin nur schwach ab. Jeder Ornithologe weiss, dass der Wind der grösste Feind beim Beobachten von Vögeln ist. So fiel auch unsere Ausbeute am diesjährigen EuroBirdwatch ziemlich mager aus. Etwas Freude kam doch noch auf, als ein grosser Schwarm von über 100 Mehlschwalben über den Jura zog. Aber auch ein kleines Grüppchen Fichtenkreuzschnäbel und der omnipräsente Turmfalke, sowie ein Sperber erfreuten die NVVO-ler und die kleine Schar von Standbesuchern.

Gleichzeitig fand auf dem Roggen das Vereinsweekend vom NVVO statt. Die Teilnehmer verbrachten im Roggenhüsli ein wunderschönes und geselliges Wochenende.

### **31.10.20 Arbeitstag im Moos**

Bei besten Bedingungen versammelten sich 10 fleissige Helferinnen und Helfer, darunter auch wieder der Jungjäger Sämi und unser Neumitglied Christine Bohrer, bei der wunderschönen Hochstammhostett im Moos. Mit einer Motorsäge und zwei Freischneidegeräte bewaffnet, machten wir uns an die Arbeit den Wildwuchs rund ums Pumpwerk zurückzuschneiden. Dank den vielen helfenden Händen waren die beiden, von den Gemeindearbeiter zu Verfügung gestellten, Mulden bald übervoll und das Pumpwerk erstrahlte in neuer Schönheit

Selbstverständlich wurde die Natur nicht vergessen und unser schon ansehnliche Asthaufen wurde noch mit neuem Schnittgut und Laub vergrössert. Hoffentlich bietet er Igel & Co über den Winter ein warmes Zuhause.

Die körperlich anstrengende Arbeit machte natürlich auch hungrig und durstig. Umso mehr freuten sich die langsam müden Helferinnen und Helfer als Anita Peier sie mit dem wohlverdienten Znüni verwöhnte. Nach über drei Stunden Arbeit zeigte uns ein Rundgang durchs Moos, dass wir an diesem Tag mit unserer Arbeit gut vorwärtskamen und mit den Unterhaltsarbeiten fast fertig wurden.

### **14.11.20 Arbeitstag im Moos und bei den ARA-Weihern**

Leider stand an diesem Samstagmorgen unser letzter Anlass im Jahr 2020 auf dem Programm. Die Sonne versteckte sich auch noch hinter dem Nebel, aber die eingefleischten Jurasüdfüssler sind diese Wetterbedingungen ja bestens gewohnt.

Der Präsi bewaffnet mit dem Freischneidegerät und seine 2 Helfer Altay und Sämi machten sich im Moos daran, diesem noch den letzten Schliff zu geben. Ruth, Peter, Koni und Alois fingen an die Umgebung rund um die beiden Weiher winterfertig zu machen. Treffpunkt der beiden Gruppen zum gemeinsamen Znüni war bei den ARA-Weihern vereinbart. Pünktlich um 10.00 Uhr waren allen mit ihren Arbeiten fertig und freuten sich schon auf das Znüni und die Köstlichkeiten von Monika. Wir wurden nicht enttäuscht... wie immer war die Verpflegung ein Gaumenschmaus. Es kamen sogar Stimmen auf, dass man eigentlich nur wegen dem Znüni zu den Arbeitstagen des NVVO kommen würde.

*Folgende Anlässe konnten coronabedingt leider nicht durchgeführt werden und sind in chronologischer Reihenfolge aufgeführt.*

- **29.02.20**            **Arbeitstag im Moos oder bei den ARA-Weihern**
- **13.03.20**            **Delegiertenversammlung SVS/BirdLife Solothurn**
- **26.04.20**            **Gäuexkursion NAVGU in Kestenholz**
- **09./10.05.20**        **Aktion Gartenvögel in Oensingen/Oberbuchsiten**
- **17.05.20**            **Vereinsexkursion Vorder Brandberg**
- **24.05.20**            **Kantonale Frühlingsexkursion in Härkingen**
- **18.10.20**            **Besuch Beringungsstation auf dem Subigerberg**
- **06.11.20**            **Vortrag NAVGU in Kestenholz**
- **05.12.20**            **Abschlusshöck Vogelschutzhütte Kestenholz**

## **Nistkastenkontrolle 2020 / Bericht Vogelschutz 2020**

Die Nistkastenkontrollen von Oensingen und Oberbuchsiten sind diesem Jahresbericht beigelegt und können auf den folgenden Seiten eingesehen werden.

Die Uferschwalbe fand im Aebisholz wohl keine idealen Bedingungen vor und so blieben ihre Brutversuche leider auch dieses Jahr vollständig aus.

Beim Waldkauz zeigt sich 2020 wieder, dass diese Art starken Schwankungen unterworfen ist. Entdeckten wir im 2019 noch 8 Bruten mit insgesamt 32 Jungvögel, so konnten wir dieses Jahr keine sichere Brut nachweisen. Einzig am Schluchtweg in Oberbuchsiten sahen wir 2 Altvögel auf einem Nistkasten.

Bei der Dohle konnten mit 11 Brutpaaren am Schloss Neu-Bechburg die gleichen Zahlen wie vom Vorjahr erreicht werden. Zusätzlich machten es sich 2 Brutpaare in unseren aufgehängten Schleiereulenkästen gemütlich sowie 2 Brutpaare bei der Fa. Bourquin. An der Lehnfluh konnten dieses Jahr wieder 5 Brutpaare (2019 drei Brutpaare) gezählt werden. Eine Erfolgsgeschichte scheinen auch die aufgehängten Nistkasten an der Mastenstrasse zu sein. Bereits im 1. Jahr zogen 2 Brutpaare ihr Jungen in diesen auf. Somit kommen wir in Oensingen auf insgesamt 25 Brutpaare. Coole Sache.

Auch den Turfalken schein es in und um Oensingen/Oberbuchsiten gut zu gehen. Koni Stampfli entdeckte in unserem Vereinsgebiet 14 Brutpaare mit 74 Jungvögel bzw. Eier.

Seit dem Sommer 2020 macht Peter Bieli eine Bestandsaufnahme der Mehl- und Rauchschnalben in unserem Vereinsgebiet. Der Anfang ist somit gemacht und wir können die ersten Zahlen liefern.

Bei den Rauchschnalben hat Peter in Oensingen und Oberbuchsiten total 24 besetzte Nester entdecken können.

Bei den Mehlschnalben waren es in den beiden Gemeinden total 119 besetzte Nester.

Diese Zahlen scheinen auf den 1. Blick sehr erfreulich. Doch der Insektenschwund macht auch diesen Flugkünstler das Leben schwer.

Leider gibt es aber nicht nur Positives zu berichten. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es in Oensingen und Oberbuchsiten keine Schleiereulnbrut.

Seit vier Jahren führen wir, in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach, ein Förderungsprogramm für den Wendehals durch. Ziel ist es, in ausgesuchten Gebieten spezielle Nistgelegenheiten für diese wunderschöne Art anzubieten.

Leider hat auch im vergangenen Jahr kein Wendehalspaar den Weg zu unseren Nistgelegenheiten gefunden. Auch wurde auf keinem Kontrollgang ein singender Wendehals gehört. Bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren ein Wendehals-Paar einen längeren Stopp in Oensingen oder Oberbuchsiten macht, um seine Jungvögel grosszuziehen.

Wir blicken auf ein sehr spannendes und spezielles Jahr zurück. Trotz den Massnahmen rund um das Coronavirus, konnten wir doch den einen oder anderen Anlass durchführen.

Viele Arbeiten wurden im Hintergrund gemacht und waren nicht weniger arbeits- und zeitintensiv.

Aber ohne die vielen helfenden Hände wäre dies alles gar nicht möglich gewesen. Darum ein grosses Dankeschön an den Vorstand, der mich immer unterstützt hat und mir beratend zur Seite gestanden ist. Danke sage ich auch den Mitgliedern, die immer wieder für unseren Verein bzw. für die Natur an den verschiedenen Anlässen ihre Freizeit geopfert haben. Danke den Nistkastenkontrolleuren, die mindestens zweimal den Rundgang durch ihr Nistkastengebiet machen mussten. Ich weiss aus eigener Erfahrung, wie viel Zeit und Mühe dies in Anspruch nimmt. Danke den Arbeitern vom Werkhof der Gemeinde Oensingen, dass sie jeweils für unsere Arbeitstage im Moos eine Mulde für das Schnittgut bereitstellen und diese auch wieder abholen.

Euch Allen nochmals... DANKE!!!

Der Präsident



Markus Peier

Oensingen, 06.03.2021

# Turmfalken 2020

Name	Ort	Kast Nr.	Datum	Anz. Eier	Anz. Nestl.	Alter Nestl.	Bemerkungen	Beringung Zw 20-25Tg
Bobst Urs	Oensingen	20	30.5.		7	20		
Hengartner Hesselberg	Oensingen	83					Keine Brut !	
Frey Scheune	Oensingen	55	19.6.		4	13		
Zemp Hans	Oensingen	93a	3.6.		6	10		
HLS	Oensingen	53	23.6.		5	25		
Zensi Baumgart.	Oensingen	54	3.6.		5	10		
Bürkli Alois	Oensingen	16	10.6.		6	20		
Schopf Dörfliger	Oensingen	77	7.5.	5 w				
Kläranlage	Oensingen	190	20.6.		5	22		
Arn Köbi	Oensingen	19	12.5.	5 w				
I . M . P	Ober – buchsiten	69	21.6.		4	25		
Atel – Gebäude	Ober- buchsiten	78	4.6.		5	8		
Bergli Oben	Ober- buchsiten	197	12.6.		4	13		
Schützen- haus	Ober- buchsiten	102					Keine Brut !	
Blaser + Trösch	Ober- buchsiten	114	2.6.		7	13		
Bergli Unten	Ober- buchsiten	13					Keine Brut !	
Aregger Peter	Eger – kingen	32	4.6.	4kalt				
Mattenhof	Eger – kingen	8	4.6.		6	13		

## Nistkasten-Belegung in Oberbuchsitzen für das Jahr: 2020

Ort / Gebiet	Anz. Kästen	Besetzt	leer	Meisen	Kauz	Trauerschnäpper	STAR	Kleiber	Feldsper.	Wespen / Siebenschl.
Unterer Hardweg / Wendelrainweg	26	24	2	16						6
Alpstrasse	8	7	1	5		1				1
Obere Bündten / Heissensteinweg	28	26	2	23		1				2
Ellbogenweg / Silvansweg	11 7	7 6	4 1	4 6						3
Steinbruchweg	15	12	3	8		1			1	2
Kirchgasse	4	4		1				1	2	
<b>Total Nistkästen</b>	<b>99</b>	<b>86</b>	<b>13</b>	<b>63</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>14</b>

**BELEGUNG in %** { **87%** }

# Zusammenstellung 2020

## Anzahl Brutvögel

	KM	BM	TM	SM	KL	FS	TS	leer	Diverses	Datum der Begehung	Bemerkungen
Tiefmatt	45	18	0	0	13	0	7	7		20.05.2020	
Gereten	59	21	0	0	0	0	0	7		15.05.2020	
Vogelherd	57	19	0	0	0	0	0	9		15.05.2020	
Schlossstrasse	58	21	0	0	0	0	0	8		15.05.2020	
Dünnern	4	0	0	0	0	20	0	5		19.05.2020	
<b>Total</b>	<b>223</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>36</b>			

KM=Kohlmeise BM=Blaumeise TM=Tannenmeise SM=Sumpfröhmche KL=Kleiber FS=Feldsperling

## Anzahl Bruten

	KM	BM	TM	SM	KL	FS	TS	leer	Diverses	Datum der Begehung	Bemerkungen
Tiefmatt	7	3	0	0	3	0	2	7		20.05.2020	
Gereten	10	3	0	0	0	0	0	7		15.05.2020	
Vogelherd	9	2	0	0	0	0	0	9		15.05.2020	
Schlossstrasse	10	3	0	0	0	0	0	8		15.05.2020	
Dünnern	1	0	0	0	0	6	0	5		19.05.2020	
Ob.Siten Dieter					1	3	3	13	14		99 Nistkasten
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>49</b>			

KM=Kohlmeise BM=Blaumeise TM=Tannenmeise SM=Sumpfröhmche KL=Kleiber FS=Feldsperling

**Total Nistkästen: 192**

**Anzahl belegte NK: 143**

**Anzahl leere NK: 49**

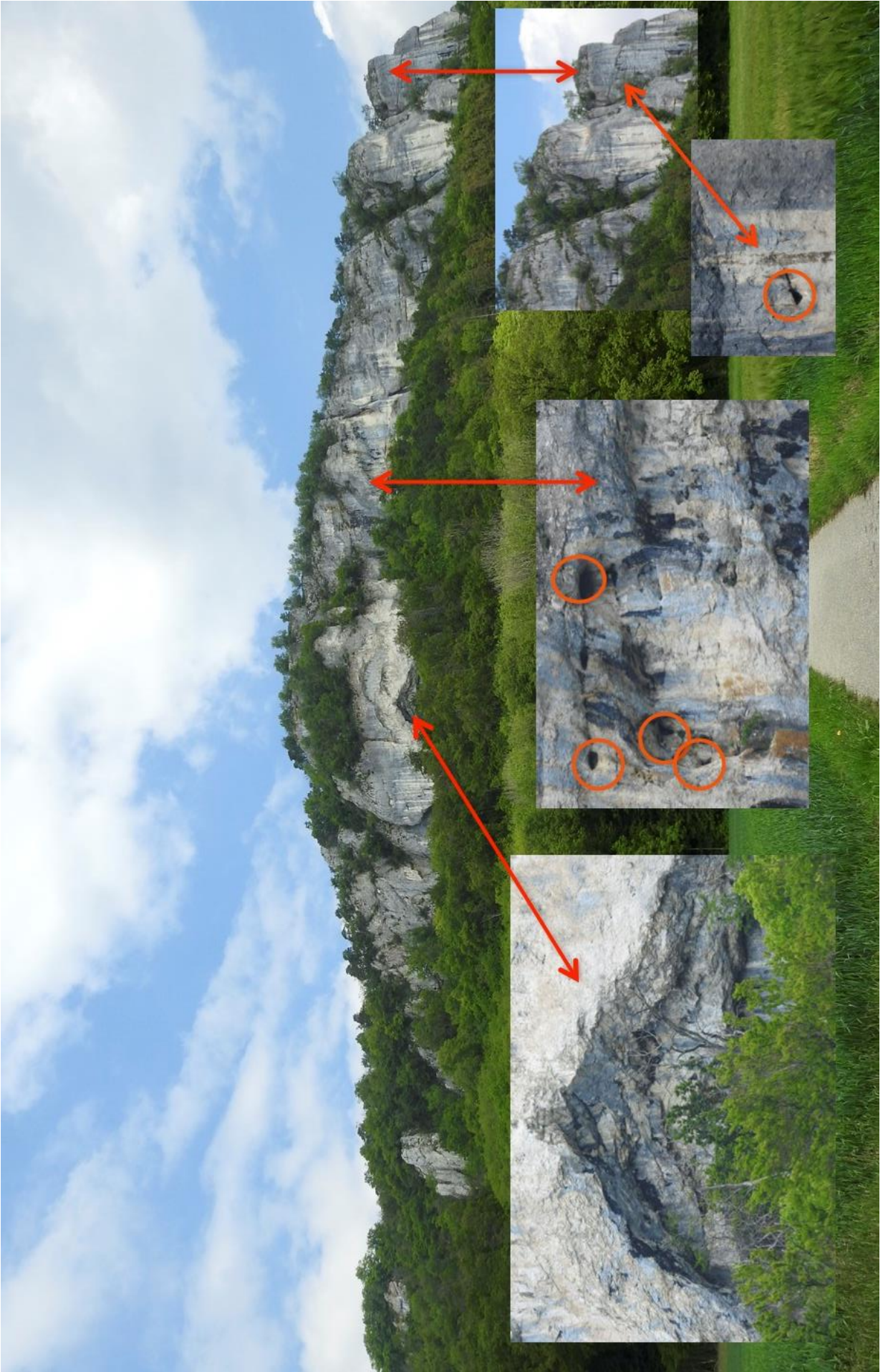
**74% aller Nistkästen waren belegt**

Bemerkungen: Wenig Blaumeisen. Nistkastenbelegung ist tiefer als in anderen Jahren. Vielleicht war der trockene und heisse Frühling schuld.



# Dohlen-Bruten 2020 Oensingen

Wo	Brutpaare	Individuen	Schleiereulen Kasten	Dohlen Kasten
Lehnfluh	5	11		
Schloss Neu Bechburg	11	45		
Eggenschwiler			0	
Oensingen Bourquin		7	1	2
Mastenstrasse Oensingen				2
Haus Utz Oensingen			1	
Frei Scheune				
Christen Dachdecker				
Bobs Urs Oensingen				
Kompostanlage			0	
Schützenhaus Oensingen			1	
Rudolf Meier Niederbipp Kreisel			0	
Ingold Mattenhof Kestenholz			0	
Roth Rothboden Niederbipp			1	
Zeltner Gustav Dorfstrasse 15 Niederbuchsiten			1	
Total Bruten	16		5	4
Total				25





## Natur- und Vogelschutzverein Oensingen/ Oberbuchsiten

**51. Jahresversammlung, Fr, 31. Januar 2020, 19.00 – 20.00 Uhr  
Römisch-katholisches Pfarreiheim**

### **Traktandenliste GV:**

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Protokoll vom 12. April 2019
3. Mutationen
4. Jahresbericht 2019 des Präsidenten
5. Kassabericht 2019 und Budget 2020
6. Jahresprogramm 2020
7. Anträge
8. Varia

- 1** Markus Peier (MP), Präsident, darf heute 25 Vereinsmitglieder begrüßen, ausserdem unseren „Vereinsgötti“ vom Kantonalverband, Daniel Schär und Irene Bobst, die Monika in der Küche und im Service unterstützt. Herzlichen Dank einmal mehr an die katholische Kirchgemeinde für das Gastrecht im Pfarreiheim.

Auf vielseitigen Wunsch hat Monika für die Zeit zwischen Essen und Dessert ein Lottospiel organisiert.

Entschuldigt sind Marco Bobst, Martin Brunner, Dieter Borer, Adrian Zangger, Hansueli Zangger, Erwin Peier, Werner Stooss, Angelika und Marcel Flury, Roman Berger, Philipp Saner, Greti Zehnder, Sämi Peier, Canan Kahraman, Linda Phuntsok, Ralph Fassbind und Luca Götschi.

Als Stimmzähler wählt die Versammlung einstimmig Stephan Jäggi (absolutes Mehr: 13)

Die Traktandenliste wurde termingerecht mit der Einladung zur GV verschickt. Es werden keine Änderungen verlangt, die TL wird einstimmig gutgeheissen.

- 2** Das **Protokoll** der Jubiläums-GV vom 12. April 2019 wird mit einem grossen Applaus genehmigt und Theres die gewissenhafte Protokollführung verdankt.

### **3 Mutationen**

**Todesfälle:** Im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind

**Hans Bussmann**, und **Heinz Keiser**, beides Ehrenmitglieder.

**Hans Bussmann** verstarb am 15. Juni, kurz vor seinem 60. Geburtstag und exakt am Tag unserer Jubiläumsfeier.

MP hat von Markus Mooser eine Würdigung für Hans erhalten. M. Mooser hat Hans Bussmann als etwa 20-Jähriger im Männerchor Oensingen kennengelernt. Dadurch kam er in Kontakt mit der Ornithologie im Allgemeinen und im Speziellen mit den von Hans angebotenen Vogelschutz-Exkursionen. Hans war durch seine Krankheit in Bezug auf körperlich anstrengende Arbeiten stark eingeschränkt. Andererseits hatte er durch seine Arbeit beim

Grundbuchamt grosse Geset-zeskenntnisse und er war eng vernetzt mit vielen Verantwortungsträgern im Kanton Solothurn.

Andere Leidenschaften von Hans waren neben der Ornithologie die Jagd, Reisen, Singen und Theater spielen. Als Exkursionsleiter gab er sein grosses Wissen in einer sehr lebendigen Aus-drucksweise weiter und er garnierte seine Hinweise immer wieder mit lustigen Bonmots – man konnte ihm stundenlang zuhören. Nichts konnte ihn aus der Ruhe bringen. M. Mooser erinnert sich auch an unzählige Exkursionen weit herum in der Schweiz und an Reisen in andere Länder – überall wurde Hans erkannt. Dazu eine besondere Anekdote: Auf der Insel Texel wurden die beiden von den Holländern „Bud Spencer und Terence Hill“ genannt, während sie von den Belgiern, auf die sie dort trafen, als „Terroristen“ bezeichnet wurden – sie waren in einem VW Golf GTI unterwegs und das war in diesen Jahren als sehr schnelles Auto das „von Terroristen am meisten gefahrene Auto“.

Hans wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

**Heinz Keiser** verstarb am 16. Juli im Alter von 82 Jahren. Heinz war v.a. in der Sektion seines Wohnorts Subingen tätig. Er bleibt uns als freundlicher, aber auch kritisch eingestellter Zeit-genosse und engagierter Naturschützer in Erinnerung.

Die Anwesenden erheben sich für ein stilles Gedenken an Hans und Heinz.

**Zwei Personen** haben sich **als Neumitglieder** gemeldet, sind aber heute nicht anwesend, ohne sich abgemeldet zu haben. Aus diesem Grund können sie heute nicht in den Verein aufgenom-men werden (s. Statut Art. 5).

Ausserdem haben zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt per JV 2020 angekündigt, beide aus beruflichen Gründen:

**Sonja Baumgartner**, Beisitzerin, hat drei Jahre lang im Vorstand mitgearbeitet, besonders in-tensiv in der Vorbereitung der 50 Jahr-Feier. Sie hat mit ihrer herzlichen und engagierten Art viel Wärme in die Runde gebracht. Herzlichen Dank für Deinen grossen Einsatz, Sonja.

**Marco Bobst** hat sich leider für die heutige JV abmelden müssen. Er kam 2014 als Kassier in den Vorstand. Drei Jahre später musste er wegen seiner beruflichen Weiterbildung die Kasse abgeben, blieb aber noch als Beisitzer im Vorstand. Jetzt, nach insgesamt sechs Jahren im Vor-stand, fordert ihn seine Berufsbildung so, dass er die Vorstandsarbeit ganz abgeben muss. Für Fragen in Bezug auf Botanik steht er dem Verein weiterhin zur Verfügung. Herzlichen Dank auch ihm für seinen aktiven, engagierten Einsatz für den NVVO.

**Vorankündigung:** Markus Peier wird per Jahresversammlung 2021 seine Demission einreichen.

Im aktuellen Vereinsjahr stehen keine grösseren Projekte an, so dass wir uns in Ruhe nach neu-en Vorstandsmitgliedern umsehen können.

**Mitgliederzahl** Stand heute **82**.

**4** Der Präsident ergänzt den mit der Einladung verschickten **Jahresbericht:**

Während 2019 weder Uferschwalben noch Schleiereulen unter den brütenden Arten anzutreffen waren, dürfen wir bei den Turmfalken (11 Brutpaare mit 55 Jungvögeln bzw. Eiern) und den Mauerseglern (53 Brutpaare mit 144 Jungvögeln in Oensingen und Oberbuchsiten) auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken.

Beim Waldkauz wurden 8 Bruten mit 32 Jungvögeln (2018 0 / 0) gefunden.

Bei den Dohlen brüteten am Schloss Neu-Bechburg 11, an der Lehnfluh 3 Paare. Neu besiedeln sie Schleiereulenkästen im Feld, möglicherweise weil sich hier die Futtersuche einfacher gestaltet.

Seit Sommer 2019 nimmt P. Bieli den Bestand an Mehl- und Rauchschnalben auf, so dass wir ab jetzt die Entwicklung ihrer Bestände in unserem Vereinsgebiet beobachten können. Ausser-dem soll der Schnalbenturm, der bisher nicht besiedelt wurde, nahe an einen Ort verschoben werden, wo bereits Schnalben nisten.

Das Förderprogramm Wendehals (seit 2017, in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach) hat zwar noch keinen Brutversuch gebracht, doch wurde 2019 auf dem Rislisberg erstmals ein singender Wendehals gehört; bleibt zu hoffen, dass sich in den nächsten Jahren ein Pärchen in der Region Oensingen / Oberbuchsiten zum Brüten niederlässt.

Grundkurs Ornithologie: 2019 absolvierten 36 Personen den botanischen Grundkurs – das System, Kurse gemeinsam mit befreundeten Sektionen durchzuführen, bewährt sich.

Der aktuell laufende ornithologische Grundkurs ist mit 27 Teilnehmenden ebenfalls sehr gut besetzt, doch ist leider kein Mitglied des NVVO dabei.

Besonders erwähnenswert ist das Jubiläumsfest vom 15. Juni mit all seinen Angeboten, mit der Aktion Bäume verschenken und dem Film „50 Jahre NVVO“, den wir hier noch einmal gemeinsam anschauen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich in irgendeiner Form, an Arbeitstagen, bei der Nistkastenkontrolle, in der Ausbildung und nicht zuletzt im OK Jubiläumsfest und bei dessen Durchführung engagiert haben.

Der Vorstand hat sich 2019 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Auf Antrag der Aktuarin genehmigt die Versammlung den Jahresbericht mit grossem Applaus und würdigt damit auch den grossen Einsatz des Präsidenten für die Natur und den NVVO.

## 5 Altay Kahraman erläutert die Jahresrechnung 2019

Die Rechnung 2019 weist bei einem Ertrag von Fr. 9'560 (Budget Fr. 7'800) und einem Aufwand von Fr. 18'753 (Fr. 15'050) einen Aufwandüberschuss von Fr. 9'193 aus, Eigenkapital per 31. Dez. 2019 Fr. 34'681 (2018 Fr. 43'875).

Entsprechend dem Antrag der Revisoren, verlesen von Marianne Dietschi, **heisst die Ver-sammlung die Rechnung 2019 einstimmig gut** und erteilt damit dem Kassier und dem gesam-ten Vorstand Décharge.

Das Budget 2020 sieht bei Einnahmen von Fr. 12'360 und Ausgaben von Fr. 7'150 einen Er-tragsüberschuss von Fr. 5'210 aus. Da in den letzten Jahren der jeweils budgetierte Material-aufwand nicht beansprucht wurde, hat AK für 2020 nichts budgetiert. Sollten doch Ausgaben für Materialien nötig werden, müssen diese an der nächsten GV nachträglich beantragt werden.

Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

## 6 Das Jahresprogramm 2020 ist als Faltflyer gestaltet:

Besonders zu bemerken ist der Tag der Gartenvogelaktion, bei dem genügend Helfer/-innen benötigt werden. Der Präsident bittet v.a. die aktuellen Grundkurs-TN und mögliche „Schreiber-linge“, sich den Termin vom 9./10. Mai zu reservieren.

Ausserdem hebt er die Vereinsexkursion vom 17. Mai auf den Vorderen Brandberg und den ge-meinsamen Besuch bei der Beringungsstation Subigerberg am 18. Oktober hervor.

Dani Schär weist auf die Kantonale Frühlingsexkursion am 24. Mai hin.

Dani Peier erwähnt, dass er am 6. und 9. Mai je ab 05.00 Uhr wieder den offenen Garten zeigt.

Und **Achtung: Die Landi-Samenmischung „Bienenweide“ enthält einen grossen Teil an exotischen Samen!!!**

Die Versammlung genehmigt das Jahresprogramm einstimmig.

## 7 Aus den Reihen der Vereinsmitglieder liegen keine Anträge vor.

## 8 Varia

Alois regt an, unseren Vereinsfilm Netz Natur anzubieten – MP hat sich bei A. Moser als mögli-cher Festredner erkundigt, doch dieser war nicht besonders interessiert.

Dani Schär: Birdlife Schweiz hat in der Vogelschutz-Schweiz noch viele weisse Flecke gefunden, Oensingen dagegen weist eine bunte Fläche aus. Seitens Kantonalverband werden kleinere Ausflüge mit Vogelbeobachtung angeboten und begleitet. Ausserdem bietet der vvso.ch in die-sem Jahr „Federn-Kurse“ an, einen Start- und einen Fortsetzungsanlass.

Schluss der Versammlung 20.10 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung wird uns ein feines Essen angeboten – herzlichen Dank an Monika fürs Kochen – Lotto!!!

Oensingen, 23. März 2020